Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 86. Mittag-Ausgabe. Einundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Dinstag, den 4. Februar 1890.

Deutschland.

Berlin, 3. Februar. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Geheimen Baurath und technischen Mitgliede der Regierung zu Wiesbaden, Cuno, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Hauptmann a. D. Scheuerlein, Druckereiverwalter der Artillerie-Prüfungs-Commission, und dem Steuer-Einnehmer I. Klasse, Köth, zu Weferlingen im Kreise Gardelegen, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem früheren Stations-Chef der Ostafrikanischen Gesellschaft in Mpwapwa, Premier-Lieutenant der Landwehr-Infanterie Giese zu Berlin, und dem emeritirten Lehrer Jacob zu Gnesen den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem emeritirten Hauptlehrer und Cantor Herz zu Groß-Hartmannsdorf im Kreise Bunzlau, dem Hauptlehrer Wenzel zu Zirke im Kreise Birnbaum, dem emeritirten Lehrer, Küster und Organisten Düppmann zu Lette im Kreise Wiedenbrück und dem katholischen Divisions-Küster der 8. Division Kruspe zu Erfurt, den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; sowie dem Matrosen Bruno Zugehör von der II. Matrosen-Division das Militär-Ehrenzeichen zweiter Klasse verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat dem Geh. Secretär und Chiffreur im Auswärtigen Amt, Propp, den Charakter als Hofrath verliehen.

Der Dr. Otto v. Falke ist zum Directorial-Assistenten bei dem Königlichen Kunstgewerbe-Museum in Berlin ernannt worden. Der ordentliche Lehrer Kerrl vom Schullehrer-Seminar zu Petershagen ist in gleicher Eigenschaft an das Schullehrer-Seminar zu Neu-Ruppin versetzt worden. Am Schullehrer-Seminar zu Braunsberg ist der commissarische Hilfslehrer Schulamtscandidat Szafranski definitiv als Hilfslehrer angestellt worden. — Die Premier-Lieutenants der Reserve Plaue, Brünig und von Seebach sind unter Ueberweisung zu den Corps-Intendanturen des I. bezw. VI. und V. Armee-Corps zu etatsmäßigen Militär-Intendantur-Assessoren ernannt. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. Kreuzercorvette „Irene", Commandant Capitän zur See Prinz Heinrich von Preußen, K. H., ist am 2. d. Mts. in Malta eingetroffen und beabsichtigt am 15. d. Mts. nach Neapel in See zu gehen.

Eine Petersburger Nachricht der „Times" will wissen, nicht nur der Deutsche Kaiser, sondern auch der König von Schweden und der Sultan dürften den russischen Manövern beiwohnen. Letzteres ist mehr als unwahrscheinlich.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Eschweiler, 3. Februar. Die heutige Versammlung von Bergarbeitern der Belegschaft Nothberg beschloß nach Besprechungen mit dem Eschweiler Bergwerksverein morgen wieder anzufahren.

Wien, 3. Februar. Im Club der vereinigten deutschen Linken berichtete Plener über die Ergebnisse der Ausgleichsconferenzen und erläuterte ausführlich die einzelnen Punktationen, begründete dieselben in eingehender Darstellung der Verhältnisse Böhmens und trat einigen in der Oeffentlichkeit vorgebrachten Bedenken entgegen. An die Ausführungen Pleners knüpfte sich eine längere Debatte. In derselben wurde der Befriedigung über die Erfolge der Deutschen in Böhmen Ausdruck gegeben, die Abmachungen wurden als wesentlich durch die böhmischen Verhältnisse begründet erklärt, und die Erwartung ausgesprochen, die Stärkung und Befestigung der Deutschen in Böhmen könne nicht ohne Rückwirkung auf die übrigen Deutschen Oesterreichs bleiben. Zunächst müsse die Partei eine zuwartende Haltung einnehmen.

Budapest, 3. Febr. Graf Alador Andrassy ist zu seinem Bruder, dem Grafen Julius Andrassy abgereist, da dessen Zustand wieder bedenklicher geworden ist.

Rom, 3. Febr. Eine Versammlung von 600 Studenten beschloß, den Studenten, welche die Universität Neapel verlassen wollen, die Gastfreundschaft der Universität Rom anzubieten.

Rom, 3. Februar. In der heut wieder eröffneten Kammer wurden zahlreiche Interpellationen, darunter über die Organisirung der afrikanischen Colonie, die militärische Action in Abessynien und die Tumulte an den Universitäten, besonders in Neapel, eingebracht. Crispi nahm alle Interpellationen an, die Interpellation betreffs der Tumulte ist auf Donnerstag anberaumt, die übrigen auf Sonnabend und an den folgenden Sonnabenden. Der Antrag des Radicalen Luigi Ferrari auf Erlassung eines Decretes bezüglich der Errichtung einer Colonie am Rothen Meer wird gemäß Crispi's Wunsch nach den Interpellationen über Afrika verhandelt.

Haag, 3. Februar. Der Minister der Colonien Keuchenius hat seine Entlassung eingereicht.

Lissabon, 3. Februar. Die katholische Gesellschaft in Oporto hielt eine große Versammlung ab, um gegen das Ultimatum Salisbury's zu protestiren und die portugiesische Regierung aufzufordern, die religiösen Orden für die afrikanischen Missionen wieder herzustellen, als einziges Mittel, die Colonialbesitzungen zu einer ersprießlichen Entwickelung zu bringen. — Die Mitglieder der litterarischen Gesellschaft „Alexandre Herculano" und des Handelsvereins in Oporto begaben sich gestern Abend nach den Consulaten von Rußland, Frankreich, Spanien, Deutschland und Italien, um daselbst Dankadressen abzugeben. Dem Zuge gingen Musikcorps voran, eine zahlreiche Menschenmenge begleitete denselben mit dem Rufe: „Es lebe Portugal", „Es leben die befreundeten Nationen!"

Washington, 3. Febr. Die Feuersbrunst, welcher der Marinesecretär Tracy zum Opfer fiel, brach um 6 Uhr 45 Min. früh aus, als die Familie schlief. Tracy's verheirathete Tochter, Frau Wilmerding, und deren Tochter sprangen aus dem Fenster. Erstere brach das Handgelenk, letztere erlitt schwere Verletzungen am Beine. Auch ein Diener büßte beim Brande das Leben ein.

Breslau. Wasserstand.

3. Febr. O.-P. 5 m 16 cm. M.-P. 4 m 15 cm. U.-P. 1 m 6 cm über 0.
4. Febr. O.-P. 5 m 2 cm. M.-P. 4 m — cm. U.-P. — m 85 cm über 0.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 4. Februar.

• **Alarmirung der Feuerwehr.** Sonntag, 2. Februar, Nachmittags 6 Uhr 35 Min., wurde die Feuerwehr nach der Martinistraße Nr. 5 gerufen. Es brannte in einem im I. Stock des Vorderhauses gelegenen Wohnzimmer ein Theil der Decke, zwei Balken nebst Zwischendecke. Ferner wurden durch die Bewohner 5 Scheiben eingeschlagen, sowie diesseits die Thür aufgebrochen. Das Feuer, welches infolge fehlerhafter Balkenanlage entstanden war, wurde mit der Handspritze und zwei Eimern Wasser gelöscht.

• **Vom Fischmarkte.** [Wochenbericht von E. Huhndorf in Breslau.] Die Preise in verflossener Woche stellten sich wie folgt: Rheinsalm 3,50—4,00 M., Lachs 1,80—3,20 M., Steinbutt 1,80—2,50 M., Seezunge 1,80—2,00 M., Flußzander 1,00—1,20 M., Zander 0,35—0,60 M., Bratzander 0,50—0,60 M., Hecht 0,60—0,70 M., Cabeljau 0,40—0,50 M., Schellfisch 0,30—0,35 M., Schollen 0,40 M., lebende Karpfen 0,50—1,00 M., Schleien 1,00—1,10 M., Hecht 0,80—0,90 M., Aale 1,40—1,60 M., Hummern 2,50—3,20 Mark per ½ Klgr.

—e **Selbstmordversuch.** Der in einem Hause auf der Großen Scheitnigerstraße wohnende Schleifer Richard H. setzte sich am 1. d. M. Nachmittags 4½ Uhr auf die Thürschwelle eines Hauses auf dem Burgfelde und begann dort in einem plötzlichen Anfalle von Geistesstörung sich mit einem scharfgeschliffenen Rasirmesser Schnittwunden an der linken Seite des Halses beizubringen. Hinzukommende Personen entwanden dem Geisteskranken das Messer und brachten den Leidenden demnächst in das Allerheiligen-Hospital.

—e **Unglücksfälle.** Als der Todtengräber Adolf Gühmann aus Oswitz am 1. d. M. Nachmittags den Revolver, welchen er bei einem Selbstmörder gefunden hatte, entladen wollte, ging plötzlich ein Schuß los und drang ihm in das Gesicht ein. Der Mann, welcher eine schwere Schußwunde am rechten Auge erlitt, fand Aufnahme in der Kgl. chirurgischen Klinik.

g. **Polizeiliche Nachrichten.** Gefunden: Eine silberne Schnupftabaksdose; ein goldener Ring mit Granatenschale; eine Brille mit silbernem Gestell; zwei Zinscoupons über sechs Mark. — Gestohlen: Einem Restaurateur am Weidendamm ein großer Ziehhund; einem Arbeiter aus Klein-Tschantsch eine silberne Cylinderuhr; einem Restaurateur von der Berliner Straße 60 Mark Geld und eine silberne Cylinderuhr; einem Maurer von der Theresienstraße ein Waschschaff mit eisernen Reifen und eins mit verzinnten Reifen; einem Maler von der Michaelisstraße ein Portemonnaie mit 11 Mark; einem Blumenfabrikanten von der Ohlauer Straße vierzig Stück Federn von verschiedener Größe und Farbe. — Abhanden kam: Einer Schneiderin von der Carlsstraße ein Portemonnaie mit 30 Mark; einer Dame aus dem Neumarkter Kreise ein Portemonnaie mit über 30 Mark Inhalt. — Vermißt wird seit dem 25. v. Mts. der Stuckateur Albert Gründler, Feldstraße 10a wohnhaft. Derselbe ist 46 Jahre alt, blond, und war bekleidet mit schwarzem Filzhut, schwarzem Rock, dunkelgrauem Winterüberzieher, dunkler Hose und Halbstiefeln. — Unglücksfall: Der Arbeiter Ernst Hanak, bei einer Kohlenhändlerin auf der Neuen Sandstraße in Diensten, verunglückte am 29. v. M. beim Holzspalten dadurch, daß ihm die Axt ausglitt und den Daumen der linken Hand durchschlug. — In Untersuchungshaft wurden gebracht 59 Personen, in Strafhaft 39.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 4. Februar. Die bisherigen drei elsaß-lothringenschen Protestabgeordneten Germain, Wendel und Jaunez erlassen in einem Metzer Blatte eine Erklärung, wonach sie mit Rücksicht auf die durch die letzten Reichstagswahlen hervorgerufenen Maßregeln auf eine Wiederwahl verzichten. Gleichzeitig empfehlen die drei Candidaten persönlich einen versöhnlicheren Standpunkt.

Wie man der „Nat.-Ztg." berichtet, waren im Bundesrath eine große Anzahl Stimmen für Annahme des Socialistengesetzes in der Fassung der 2. Lesung des Reichstags. Eine formelle Berathung und Beschlußfassung darüber wurde aber im Bundesrath nicht herbeigeführt.

Der Gesetzentwurf über die Einführung gewerblicher Schiedsgerichte ist auch in der zweiten Lesung in den Bundesrathsausschüssen durchberathen und gelangt nunmehr an das Plenum. Es ist die ausgesprochene Absicht, diese Angelegenheit in der ersten Session des neuen Reichstags zur Erledigung zu bringen.

Es gilt als zweifellos, daß der neue preußische Handelsminister Frhr. v. Berlepsch zum Bevollmächtigten zum Bundesrath ernannt werden wird. Augenblicklich sind alle 17 Stimmen Preußens im Bundesrath besetzt; es dürfte daher eine Stelle für den Handelsminister freigemacht werden.

Die Influenza ist in Berlin noch immer nicht ganz erloschen. Die Zahl der Opfer, welche von der zweiten Decemberwoche bis zum 18. Januar der Krankheit unmittelbar erlegen sind, beträgt nach amtlicher Quelle 94.

Handels-Zeitung.

Concurs-Eröffnungen.

Firma Bonner Seifen- und Margarinefabrik Oscar Menzel in Bonn. — Firma C. A. Rocholl & Co. in Bremen. — Baumeister Georg Müller in Fürth. — Holzwaarenfabrikant Adolf Wassermann in Fürth. — Kaufmann August Wegener in Krefeld. — Schuhwaarengeschäftsinhaber Christof Fischer in München.

Schlesien: Jacob's Galanteriewaaren-Bazar hier, Verwalter Kaufmann Carl Michalock, Anmeldefrist 3. April. — Robert Blümel in Brieg, Verwalter Kaufmann Rudolf Zucholdt, Anmeldefrist 7. März. — Handelsfrau Anna Marquardt in Mittel-Peterswaldau, Verwalter Kaufmann Gustav von Einem in Reichenbah i. Schl., Anmeldefrist 15. März. — Leder- und Specereiwaarenhändler Wilhelm Becker in Wüstewaltersdorf, Verwalter Kaufmann Friedr. Anders in Niederwüstegiersdorf, Anmeldefrist 25. Februar.

Marktberichte.

k.— **Monatsstatistik.** [Breslauer Landmarkt.] Durchschnittspreise pro Januar 1890.

Pro 100 Kilogramm

	schwere höchst. M.	Pf.	schwere niedrigst. M.	Pf.	mittlere höchst. M.	Pf.	mittlere niedrigst. M.	Pf.	leichte Waare höchst. M.	Pf.	leichte Waare niedrigst. M.	Pf.
Weizen weiss	19	22	19	02	18	62	18	22	17	62	17	12
do. gelb.	19	12	18	82	18	52	18	12	17	52	17	02
Roggen	17	75	17	55	17	35	17	05	16	85	16	65
Gerste	18	23	17	53	16	23	15	73	14	73	13	23
Hafer	16	65	16	45	16	25	16	05	15	85	15	67
Erbsen	17	77	17	27	16	50	16	—	15	—	14	50

Pro 100 Kilogramm

	feine M.	Pf.	mittlere M.	Pf.	ordin. Waare M.	Pf.
Raps	28	95	27	15	25	49
Rübsen, Winterfrucht,	28	40	26	80	25	25
do. Sommerfrucht	—	—	—	—	—	—
Dotter	—	—	—	—	—	—
Schlaglein	21	87	20	64	18	37

\# **Breslau,** 4. Februar, 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei schwachem Angebot fester, per 100 Kilogr. schles. weisser 17,50—18,70—19,10 Mk., gelber 17,40—18,60—19,00 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in sehr ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 16,30 bis 16,80—17,40 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Klgr. 15,50—16,20 bis 17,30 Mark weisse 17,50—18,50 Mark.

Hafer unverändert, per 100 Klgr. 16—16,60—16,90 Mark.

Mais schwach gefragt, per 100 Kilogr. 12,00—13,50—14,00 Mark.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogramm 15,00—15,50—17,00 M., Victoria 16,60—17,00—18,00 Mark.

Bohnen schwer verkäuflich, per 100 Kilogr. 15,00—16,00—17,00 M.

Lupinen gut gefragt, per 100 Kg. gelbe 11,50—12,50—14,00 Mark, blaue 9,50—10,50—12,50 Mark.

Wicken gut verkäuflich, per 100 Kgr. 15,50—16,50—17,50 Mark.

Oelsaaten in matter Stimmung.

Schlaglein ohne Aenderung.

Hanfsamen behauptet, 15—15,50—16 Mk.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	21	50	20	50	18	50
Winterraps	27	40	26	40	25	40
Winterrübsen	26	10	25	10	24	10

Rapskuchen in fester Stimmung, per 100 Kigr. schles. 14,25—14,50 M., fremder 14,00—14,40 Mk.

Leinkuchen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. schles. 15,50—15,75 M. fremder 14,75—15 Mark.

Palmkernkuchen gefragt, per 100 Kilogramm 12,25—12,75 M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother gut verkäuflich, per 50 Klgr. 30—37—42—48 Mk., weisser nur feine Qualitäten behauptet, 29—36 bis 45—58 M.

Schwedischer Klee unverändert, 38—40—45—50 M.

Tannenklee matter, 30—35—40—48 M.

Thymothee fest. 24—27—29—30 M.

Mehl in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 27,25—27,75 M., Hausbacken 26,75—27,25 M., Roggen-Futtermehl 10,00—11,40 M., Weizenkleie 9,40—9,80 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,10—3,50 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 38,00—42,00 Mark

§ Striegau, 3. Februar. [Vom Getreide- und Productenmarkte.] Der heut abgehaltene Wochenmarkt zeichnete sich vor seinen Vorgängern durch grössere Lebhaftigkeit des Verkehrs aus. Die Preise für Weizen und Roggen erfuhren einen Abschlag von 20 bis 30 Pf. Laut amtlicher Notiz wurden bezahlt für 100 Klgr.: Weizen schwer 18,30—18,80 M., mittel 17,30—17,80 M., leicht 16,30—16,80 M., Roggen schwer 17,40—17,70 M., mittel 16,40—16,70 M., leicht 15,40 bis 15,70 M., Gerste schwer 18,00—18,50 M., mittel 16,50—17,00 M., leicht 15,00—15,50 M., Hafer schwer 16,80—17,00 Mark, mittel 16,30—16,50 M., leicht 15,80—16,00 M., Kartoffeln 4,20—4,60 Mark, Heu 7,20—7,60 Mark, Richtstroh à Schock = 600 Kilogr. 39,00 M., Krummstroh 36,00 Mark, Butter à Kilogr. 1,90—2,10 M., Erbsen à Liter 20—25 Pf., Bohnen 25 bis 30 Pf., Linsen 45—50 Pf., Eier pro Schock 3,00—3,20 Mark.

Berlin, 3. Febr. [Productenbericht.] Unser heutiger Getreidemarkt eröffnete in matter Haltung mit theilweise etwas herabgesetzten Preisen, nahm aber für alle Artikel einen recht festen Verlauf, da sich die Kauflust dem Angebot entschieden überlegen zeigte. Weizen notirt zuletzt ¼—½ M., Roggen und Hafer ½—¾ M. besser als vorgestern. Im Effectivhandel hat sich wenig verändert. — Roggenmehl wurde 5 Pf. besser bezahlt. Gekündigt 250 Sack. — Rüböl war durch Kündigungen gedrückt und hat nicht unerheblich im Werthe verloren. Gekündigt 4000 Ctr. — Spiritus vermochte vorgestrige Preise nicht voll zu behaupten. Gekündigt 70er 10 000 Liter.

Weizen loco 183—200 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 201½—202 M. bez., Mai-Juni 199¾—201¼ M. bez., Juni-Juli 199¾—200¼ Mark bez. — Roggen loco 172—179 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, feiner inländischer 178½ Mark ab Bahn bez., hier stehende Ladung südrüssischer 173½ M. frei Mühle bez., Februar 171¼ M. bez., April-Mai 172½—172¼—173½ Mark bez., Mai-Juni 172¼—172—172¾ Mark bez., Juni-Juli 171½—172¼ M. bez. — Mais loco 126—135 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. April-Mai 114 Mark bez., Mai-Juni 114½ M. bez., Juni-Juli 115 Mark bez., Juli-August 115¾ Mark bez. — Gerste loco 142—210 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Hafer loco 163—180 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter ost- und westpreussischer 166 bis 170 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 167—172 M., fein pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 175—178 M. ab Bahn bez., April-Mai 163¼—164¼ Mark bez., Mai-Juni 163—163½ M. bez., Juni-Juli 163—163¼ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 165 bis 210 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 159 bis 164 Mark per 1000 Kilo nach Qualität bezahlt. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,50—24,75 M. bez., Nr. 0 und 1: 24,00—21,00 M. bez., Roggenmehl Nr. 0: 25,50—24,50 M. bez., Nr. 0 und 1: 23,75—22,75 M. bez., Februar und Februar-März 23,50—23,60 M. bez., April-Mai 23,70 bis 23,80 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 66,8 Mark bez., Februar 65 bis 64,5—65,2 Mark bez., April-Mai 63,5—62,8—63 M. bez.

Petroleum loco 25,2 Mark bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 53,2 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 33,9 M. bez., Februar 33,5—33,4 M. bez., Februar-März 33,4—33,3 M. April-Mai 33,7—33,5—33,6 M. bez., Mai-Juni 34—33,8—33,9 M. bez., Juni-Juli 34,4—34,3 Mark bez., Juli-August 34,8—34,7 M. bez., August-September 35,2—35 M. bez., Sept.-October 35—34,9 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggenmehl auf 23,50 Mark per 100 Kilo, für Rüböl auf 64,80 M. per 100 Kilo, für Spiritus (70er) auf 33,40 Mark per 100 L.-pCt.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Februar 3., 4.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 0°.6	— 0°.9	— 2°.2
Luftdruck bei 0° (mm)	758.6	759.5	758.4
Dunstdruck (mm)	3.2	3.6	3.4
Dunstsättigung (pCt.) .	73	84	87
Wind (0—6)	W. 2.	W. 1.	SW. 1.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	trübe.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 3. Febr., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 74. 10. 5% priv. türk. Obligationen 483, —. Banque ottomane 532. 50. Banque de Paris 790. —. Banque d'escompte 518. 75. Credit foncier 1302, 50. Credit mobilier 430, —. Panama-Kanal-Actien 72, 50. 5% Panama-Kanal-Obligationen 52, 50. Rio Tinto 412. 50. Suezkanal-Actien 2300, —. Wechsel auf deutsche Plätze 122³/₁₆. Wechsel auf London kurz 25, 24. 3% Rente 87, 65. 4% unific. Egypter 475. 31. 4% Spanier äussere Anl. 72½. Meridional-Actien 685, —. Cheques auf London 25. 26½. Comptoir d'escompte neue 630, —. 4% Russen de 1889 93, 57. Träge.

Paris, 3. Februar, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 87, 67. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 94, 12. 4proc. Ungarische Goldrente 89⅛. Türken 1865 17, 90. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 72, 56. Neue Egypter 474, 68. Banque ottomane —, —. Lombarden —, —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto 412. 50. Panama 71, 25. Banque de Paris —. Banque Brasil —. Ruhig.

London, 3. Febr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 72¼. 5% privil. Egypter 103½. 4% unif. Egypter 93¾. 3% garant. Egypter 101¾. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 95. Ottomanbank 11¼. Suezactien 90¾. Canada Pacific 76⅞. Englische 2¾% Consols 97⅝. Platzdiscont 4⅝%. 4¼% egypt. Tributanlehen 95. De Beers Actien neue 20¾. Rio Tinto 16¼. Rubinen-Actien 1% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 94½. Silber —. Ruhig.

London, 3. Februar, Nachmittag 5 Uhr 40 Min. Preussische

Consols 105. Engl. 2¾% Consols 97 9/16. Convertirte Türken 17⅝. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 94½. Italiener 93⅛. 4% ungar. Goldrente 88. 4% unific. Egypter 93⅞. Ottomanbank 11¼. Silber 44½. 6% consol. mexican. Anleihe 95.

London, 3. Febr. In die Bank flossen heute 32000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 3. Februar. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 279⅞. Franzosen 189⅝. Lombarden 114¼. Galizier —. Egypter 94, 80. 4% Ungarische Goldrente 89, 60. Gotthardbahn 169. 60. Disconto-Commandit 243, 60. Dresdener Bank 182, 70. Laurahütte 168. 5% Portugiesische Anleihe 65 pr. Comptant. Berl. Handelsgesellschaft 195, —. Still.

Frankfurt a. M., 3. Febr., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 472. Pariser Wechsel 81, 066. Wiener Wechsel 173. 10. Reichsanleihe 107. 70. Oesterr. Silberrente 77. 40. Oest. Papierrente 77. 50. 5% Papierrente 88. 40. 4% Goldrente 95, 60. 1860er Loose 124, 30. Ungar. 4% Goldrente 89. 80. Italiener 94. 80. 1880er Russen 94, 20.*) II. Orient-Anl. 70. 10.*) III. Orient-Anleihe 69. 90. 5% Spanier 72. 60. Unific. Egypter 94. 70. Conv. Türken 17. 70. 3% Portug. Staatsanleihe 65. —. 5% serb. Rente 84, 40. Serb. Tabaksrente 84. 40. 5% amort. Rumänen 98, 20. 6% cons. Mexik. Anl. 94. 50.*) Böhm. Westbahn 289⅜. Böhm. Nordbahn 188. Central Pacific 110, 50. Franzosen 189½. Galizier 163¾. Gotthardbahn 169. 70. Hess. Ludwigsbahn 120. 70. Lombarden 115¼. Lübeck-Büchener 173, 70. Nordwestbahn 170. Creditactien 280⅛. Darmstädter Bank 176, 80. Mitteld. Creditbank 116. 50. Reichsbank 139. —. Disconto-Commandit 244. 20. Dresdener Bank 184, 30. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 159. —. 4% griechische Monopol-Anleihe 75, 60. 4½% Portugiesen 96. 30. Siemens Glasindustrie 158, 80. La Veloce 136. —. Ermattend. Veloce flau.

Privatdiscont 3½%.

*) pr. Comptant.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 279⅝. Franzosen 189¼. Galizier —. Lombarden 114½. Egypter 94, 70. Disc.-Commandit 243, 50. Gelsenkirchen —, —. Gotthardbahn —, —.

Hamburg, 3. Febr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106, 60. Silberrente 77, 20. Oesterr. Goldrente 95, 70. Ungar. 4% Goldrente 89, 60. 1860er Loose 125, —. Italienische Rente 95, —. Creditactien 279, 75. Franzosen 472, 50. Lombarden 287, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 92, 50. 1883er Russen 110, 75. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 68, —. III. Orient-Anleihe 67, 70. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 175, 50. Disc.-Commandit 243, 50. Dresd. Bank —, —. Nationalbank für Deutschl. 161, 50. H. Commerzbank 135, 40. Nordd. Bank 182, 60. Lübeck-Büchener Eisenbahn 173, 20. Marienb.-Mlawka 52, 10. Mecklenburger Fr.-Fr. 165, 20. Ostpr. Südbahn 82, 50. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 168, 20. Nordd. Jute-Spinnerei 154, 50. A.-C. Guano-Werke 157, 60. Privatdiscont 3¼%. Hamb. Packetf.-Actien 156, 70. Dyn.-Trust-Actien 158, 50. Ruhig.

Amsterdam, 3. Febr., 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 76, do. Februar-August verzl. 76½. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 76¼, do. April-October verzinsl. 75⅝. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 89. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 121⅝. do. I. Orient-Anleihe 66½. do. II. Orient-Anleihe 66½. Conv. Türken 17¾. 5½% holländ. Anleihe 103. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 105⅛. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 108⅞. Marknoten 59. 15. Russische Zollcoupons 192¼. Hamburger Wechsel 58. 95. Wiener Wechsel 100, 50. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 3. Februar, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 90, 70, russ. II. Orientanleihe 100⅝, do. III. Orientanleihe 100¾, do. Bank für auswärtigen Handel 272, Petersburger Disconto-Bank 685, Warschauer Disconto-Bank 292, Petersburger internat. Bank 545, Russische 4½% Bodencreditpfandbriefe 143½, Grosse russ. Eisenbahn 230, Russ. Südwestbahn-Actien 107¼.

Newyork, 3. Februar, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94⅝. Wechsel auf London 4, 83½. Cable transfers 4, 88½. Wechsel auf Paris 5, 20⅝. 4% fund. Anleihe 1877 123. Erie-Bahn 26⅞. Newyork-Centralbahn 106½. Chicago-North-Western-Bahn 109½. Centr.-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10 15/16. Baumwolle in New-Orleans 10⅜. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 50. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 50. Rohes Petroleum per Decbr. 7, 75. Pipe line Certificats per Febr. 105¼. Mehl 2, 55. Rother Winterweizen loco 86½. Weizen per Febr. 85¼. per März 86⅛, per Mai 86⅞. Mais (old mixed) 37½. Zucker (Fair refining muscovados) 5 3/16. Kaffee Rio 19½. Schmalz loco 6, 20, Rothe & Brothers 6. 20. Kupfer per Februar nom. Getreidefracht 5½.

Liverpool, 3. Februar. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Mässige Nachfrage. Tagesimport 33000 B.

Liverpool, 3. Februar, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner ruhiger, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferungen: Februar-März 5 29/32, März-April 5 15/16, April-Mai 5 31/32, Mai-Juni 6, Juli-August 6 1/32 d. Alles Verkäuferpreise.

Wien, 3. Februar. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8. 83 Gd., 8. 88 Br., per Herbst 8, 12 Gd., 8, 17 Br. Roggen per Frühjahr 8, 39 Gd., 8, 44 Br., per Mai-Juni 8, 39 Gd., 8, 44 Br. Mais per Mai-Juni 5, 27 Gd., 5, 32 Br., per Juli-August 5, 40 Gd., 5, 45 Br. Hafer per Frühjahr 7, 96 Gd., 8, 01 Br., per Herbst 6, 25 Gd., 6, 30 Br.

Pest, 3. Februar, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 8. 47 Gd., 8. 49 Br., per Herbst 1890 7, 79 Gd., 7, 81 Br. Hafer per Frühjahr 7, 63 Gd., 7, 65 Br. Neuer Mais 5, 02 Gd., 5, 03 Br. Kohlraps pr. August-Decbr. 12⅛ à 12¼. — Wetter: Bewölkt.

Paris, 3. Februar, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per Februar 24, 30, per März 24. 25, per März-Juni 24. 25, per Mai-August 24, 25. Roggen behauptet, per Februar 16, 30, per Mai-August 16, 50. Mehl behauptet, per Februar 52. 75, per März 53. 10, per März-Juni 53. 50, per Mai-August 54, 00. Rüböl fest, per Februar 82, 75, per März 82, 00, per März-Juni 79. 00, per Mai-August 71, 25. Spiritus fest. per Februar 35, 50, per März 36, 00, per März-April 36, 50, per Mai-August 37. 50. — Wetter: Bedeckt.

London, 3. Februar, Vorm. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 25. bis zum 31. Januar: Englischer Weizen 3861, fremder 48714, englische Gerste 1434, fremde 12397, englische Malzgerste 19434, fremde —, englischer Hafer 498, fremder 61736 Qrts. Englisches Mehl 16790, fremdes 36693 Sack und — Fass.

London, 3. Februar. Chili-Kupfer 48⅞, per 3 Monat 49¼.

Glasgow, 3. Februar. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 3100 gegen 6900 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Amsterdam, 3. Februar, Nachm. Bancazinn 57¾.

Antwerpen, 3. Februar. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig. Roggen unbelebt. Hafer unverändert. Gerste behauptet.

Antwerpen, 3. Februar. Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16¾ bez. u. Br., per Februar 16⅝ bez., 16¾ Br., per März 16⅞ Br., per Septbr.-Decbr. 18 Br. Ruhig.

Hamburg, 3. Febr., Nachm. Petroleum ruhig, Standard white loco 7, 00 Br., per März 6, 85 Br. — Thauwetter.

Bremen, 3. Februar. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, Standard white loco 6, 80 Br.

W. H. Uhland,
Special-Ingenieur für Stärke-Industrie,
Leipzig-Gohlis.
Neuanlage und Umbau von Stärkefabriken
jeder Art,
für Verarbeitung aller stärkehaltigen Materialien,
Kartoffeln, Weizen, Roggen, Mais, Reis &c.
Stärkezucker-, Syrup-, Dextrin- und Sagofabriken,
nach eigenen, rationellen und durchaus bewährten Systemen.
Garantie für höchste erreichbare Ausbeute u. feinste Primawaare.
Einfache Anlagen, billiger Betrieb.
Eigene Versuchsstation,
für fabrikmäßigen Betrieb eingerichtet.
Zwanzigjährige Erfahrung!
Viele Fabriken im In- und Auslande mit bestem Erfolge neu angelegt oder verbessert.

Durch besonderes Uebereinkommen haben wir das alleinige Recht der Ausführung von Fabrikanlagen und einzelnen Maschinen und Apparaten für die Stärke-Industrie nach **Uhland's** Systemen für die Provinz Schlesien erworben. Infolge dessen werden wir in Zukunft
Neuanlage und Umbau von Stärkefabriken &c.
gemeinschaftlich mit Herrn Ingenieur **Uhland** zur Ausführung bringen. Prospecte, Kostenanschläge und alle sonstigen Auskünfte jederzeit gratis zu Diensten. [1638]
Stanislaus Lentner & Co.,
Eisengießerei, Maschinen- und Brückenbauanstalt, Dampfkessel-Fabrik, Breslau.

Unsere seit 5 Jahren als vorzüglich bewährten [050]
Hartguß-Wellen-Roststäbe
Vor Nachahmung wird gewarnt.

empfehlen wir allen Besitzern von Feuerungsanlagen.
Größte Haltbarkeit. — Große Ersparniß an Heizmaterial.
Zeugnisse von Behörden, Zuckerfabriken u. sonst. Industrien. Prospecte gratis.
Stanislaus Lentner & Co., Breslau,
Eisengießerei, Maschinenbauanstalt und Dampfkesselfabrik.

Courszettel der Berliner Börse vom 3. Februar 1890.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 1.	vom 3.
20 Frcs.-Stücke	16,22 B	16,22 B
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20.455 G	20.46 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	173,00 bz	173,05 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	223.50 bz	224.25 bz
Russ. Zollcoupons	324,90 bz	324.80 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 3.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107.50 bzG	107.60 B
dto. dto. dto.	3½	vsch.	103.00 bzG	103.00 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	106.80 G	106,90 B
dto. dto.	3½	1/4 1/10	103.10 bz	103,10 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101.70 bz	101,90 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,30 bz	100.40 bz
Berliner Stadt-Obligation	3½	1/4 1/10	100,60 bz	100,50 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,70 G	101,80 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,80 bzG	101.70 B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99.90 bz	99.90 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104.40 bz	104,40 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104.25 bzB	104.25 B
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	92 20 bz	92.20 B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	102.40 B	102,10 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,20 G	94 20 bzB
Hypotheken-Certificate.				
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	100.75 G	100.75 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	96.25 bzG	96 25 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101.60 bzG	101.60 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,50 G	98.50 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	111,00 B	111.00 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	102.00 bzG	102.00 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,00 bzG	102.00 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101.50 bzG	101,50 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,25 bzG	98,25 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	104,40 G	104.50 bzB
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	— —	105.00 bz
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4½	1/4 1/10	99.90 bz	99.90 bzG
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101.50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	93,35 bzG	93,60 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112.25 G	112,25 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	106.75 G	107.25 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	106.75 G	107,25 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,30 G	115,25 G
dto. dto.	4	vsch.	101.40 bzG	101,40 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	102,40 G	102,40 bzG
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	98,75 bzG	98 80 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	100 90 G	100,90 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,50 bzG	98,40 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110.50 bz	111,00 G
dto. dto. div.	4	vsch.	101.70 bzG	101.70 bzG
dto dto. div.	3½	vsch.	98,50 bzG	98,50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	— —	
dto dto. dto.	4	1/1 1/7	102.00 bzG	102,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98.50 bzG	98,50 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	103.60 G	103,60 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111 60 G	111,70 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	102.10 B	102,10 B
dto. dto.	3½	1/1 1/7	98 60 G	98,75 G
Ausländische Fonds.				
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	90,50 bzB	90,25 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	93,40 B	93.30 bz
dto. Stadt-Anleihe	4½	1/6 1/12	— —	82.70 bz
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	96,75 bzG	96,90 B
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	110,80 bz	110,75 bz
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3½	30/6 31/12	— —	100,75 G
Egypter	4	1/5 1/11	95,60 bz	95,00 bz
dto. Tribut-Anleihe	4¼	10/4 u 10	95,10 G	95,90 G
dto.	4½	30/6 u 12	— —	— —
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	91,90 bz	91.60 bzB
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	75 90 B	75.25 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	74.00 bzG	73,50 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95.00 bzB	95,00 B
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	96 90 bz	— —
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	95,30 bzG	95.50 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	77,40 bzG	77.60 bzB
dto. dto.	5	1/3 1/9	— —	88.95 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	77,20 bzG	77.40 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	66,50 ebzG	66,70 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	61,30 bz	— —
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	96,10 bzG	96,40 bzB
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	104,50 bzG	104,75 ebzB
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	98,40 bzG	98,50 ebzB
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,60 bz	102,50 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	85,70 bzG	85,70 bzG
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	94,30 bz	94,25 G
dto. von 1883	6	1/6 1/12	113.50 bz	113,50 bzG
dto. von 1889 conv.	4		— —	— —
dto. dto. cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	94,40 ebzB	94,30 bzG
dto. dto. dto. II. Ser.	4		— —	— —
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	70,30 bz	70,25 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	70,25 bz	70,10à20 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	59,75 G	60,00 bzB

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 3.
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	99,50 G	99.50 bzB
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	87.50 B	87.40 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	93.70 bz	93,70 bz
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88.90 bzB	88,80 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	103.25 bzG	103.25 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	84.10 bzG	84,10 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	86.60 bzG	86.60 B
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	— —	— —
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	85,75 bzG	85,50 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	— —	— —
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	89.90 bz	89.70 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	100.60 bzG	100,75 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	86,50 B	86,30 bz
Loose.				
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	143.60 bz	143,75 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	145,90 bz	145.90 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	44.25 bz	43.90 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	107.60 bz	107,70 bz
Bukarester Loose	—	—	Ziehung	— —
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	139,70 bz	140.50 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	Ziehung	62.00 bzG
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	115,00 B	115.35 B
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	110,40 bz	110.40 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	146,00 bz	146.00 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	335.75 B	334,50 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	133.50 bz	134.00 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	18,75 bz	19,00 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	132,50 B	132,60 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27.20 bz	27.90 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	326.80 bz	326,00 B
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	Ziehung	123.75 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	314,00 bz	315,50 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	133.00 bzG	133,00 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	159.50 G	159.25 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	107.25 bzG	107.40 bzB
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	169.50 G	169,75 bzG
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	160,00 G	— —
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	— —	80,75 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	82.10 bz	81.90 bz
Ungarische Loose	—	—	253,80 B	253,50 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 3.
Breslau-Warschau	2¼	—	1/1	61.00 bzG	61,50 bzG
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	116.75 bzG	115.50 bz
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	114.50 B	113.50 bzG
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	115.30 bzG	115,30 G
Saalbahn	5	—	1/1	114.75 bzG	114.60 G
Weimar-Gera	3⅓	—	1/1	99,10 bzG	99,00 ebzB
Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Aachen-Mastricht	2⅜	—	1/1	78.80 bzG	78.75 bzG
Dortmund-Enschede	3¼	—	1/1	89.60 bz	89.40 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	43,75 bzB	43.60 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	4½	—	1/1	89,60 bz	88.25 B
Ludwgsh.-Bxbch.	9⅞	—	1/4 1/10	233,25 bzG	233,30 G
Lübeck-Büchen	7½	—	1/1	176.90 bz	177.00 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4½	—	1/1	124,90 bz	123.80 bz
Marienb.-Mlawka	3	—	1/1	57,50 bz	55.75 bzG
Meckl. Friedr.-Fr.	6¼	—	1/1	168.90 G	168.55 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	101.60 bzG	101,50 G
Niederwald-Bahn	2½	—	1/1	74,50 bzG	74,20 bz
Ostpr. Südbahn	6	—	1/1	87,00 bzG	86,50 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	26,50 B	26,10 G
Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Böhm. Westbahn	7½	—	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7½	—	1/1	215.00 bz	214,10 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	81,60 bz	— —
Gotthardbahn	6	—	1/1	174,90 bz	— —
Jura-Bern-Luzern	4	—	1/1	121.50 bzG	121.20 bzB
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	102,00 bzG	102.20 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	69.50 bz	69.50 G
Lemberg-Czernow.	6¾	—	1/5 1/11	102.10 bzG	102,40 bz
Meridional-Actien	7⅕	—	1/1 1/7	— —	139.20 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	5½	—	1/7	109.25 G	111,60 bz
Mosko-Brest	3	—	1/1	67,00 bz	67,10 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3,70	—	1/1	93.50 bz	— —
Oesterr. Lokalbahn	4	—	1/1	65.80 bz	65,50 bz
Oest. Nordwestbahn	4¼	—	1/1	85,40 bz	85,10 bz
dto. (Elbthalbahn)	5	—	1/1	100.00 B	99.90 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	—	1/5	58.70 bz	58.10 bz
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	29.80 G	30,50 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	73,50 bz	— —
Russ. Staatsbahn	7,46	—	1/1 1/7	128,10 bz	127,80 G
Russ. Südwestbahn	6.94	—	1/1	74.30 G	74.75 bzB
SchweizerCentralbh.	5⅗	—	1/1	153,50 bzG	153,40 bz
dto. Nordostbhn.	4	—	1/1	140.00 ebzG	139,90 bz
dto. Unionbahn	4¼	—	1/1	123,50 bzG	123,20 bz
dto. Westbahn	0	—	1/1	42,00 ebzG	42.00 bzG
Westsicil. Eisenbahn	4,34	—	1/1	74,10 G	73,75 G
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	189,60 G	191.10 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 3.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	3½	1/4 1/1	— —	100.70 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 3.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103.50 bz	103.50 bz
Sardinische	4	1/1 1/7	87.70 G	87.70 bz
Böhm. Nrdb. (Gold)	4	1/1 1/7	101.60 bz	101.50 B
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,25 G	108.50 bz
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101.50 bz	101,60 bzB
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	86.75 bzG	86,50 G
Italienische Eisenbahn	3	1/1 1/7	58.25 bzG	58.25 bzG
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	98,00 bzG	98.25 G
dto. Silber-Prioritäten	5	1/1 1/7	79.90 bz	79,75 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	71.75 B	71.75 B
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	78 50 bz	78.25 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	67.20 G	— —
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	82.60 bzB	82,80 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	80.75 bzB	80.60 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100.80 B	100,80 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92.90 bz	91.75 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	91.70 bz	— —
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	82 50 G	82.60 bzG
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	101,50 bzB	101.50 bzG
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	64.00 ebzG	64.10 bzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102.75 ebzG	103,00 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100.10 ebzB	99.75 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	87,40 B	87.10 bzG
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102.60 bz	102.60 G
dto. Eisenb. Silber 1889	5	1/1 1/7	82.60 bz	82,90 bzB
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	98.20 G	98.20 bz
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	99 10 G	99.10 G
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	92 60 bzG	92.90 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	67.60 bz	67.70 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	94.30 bzG	94.50 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100.60 bzG	100.70 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	87.40 bzG	87.30 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	101.90 bz	101.90 B
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101.50 bzG	101.90 B
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101.80 bzG	101.90 B
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101.80 bzG	101.90 B
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101.30 bzG	101.90 B
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	— —	— —
Wladikawkas	4	1/1 1/7	92.50 G	92.50 G
Transkaukasische	3	15/6 u 12	76.40 bzG	76.40 bz
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	92 80 G	92.70 G
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	62.75 bzB	62.80 B
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	110,60 G	110.75 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	91,50 G	91,50 B
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	— —	110.60 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	102.40 B	102.40 B
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	113.00 B	113,25 bz
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	86.20 G	87.75 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	109.70 bz	109.50 B
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	98.10 bzG	98.20 bzB
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113.20 bz	113.40 B
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	111.20 G	111.25 bzB
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	99 20 G	100.00 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 3.
Aachener Discontob.	0	—	1/1	83.80 G	83,10 bzG
B. f. Sprit-u. Prod.-Hdl.	3⅔	—	1/1	78,60 bzG	78.60 bzG
Berliner Kassenver.	5⅓	—	1/1	131.00 bzB	136,50 bzG
dto. Handelsges.	10	—	1/1	200.25 bzG	199,00 bz
Berl. Prod.- u. Handlb.	5	—	1/1	p.St.312,00 G	p.St.312,00 bz
Breslauer Discontob.	6⅓	—	1/1	113,75 bz	114,00 bzB
dto. Wechslerbk.	6	—	1/1	112.25 G	111.75 bzB
Darmstädter Bank	9	—	1/1	180,40 bzG	181.00 bzG
Deutsche Bank	9	—	1/1	178.75 bzG	179.25 bzG
dto. Genossensch.	7½	—	1/1	132,75 B	133.00 bzG
dto. Hypthbk. 60%	6¼	—	1/1	113.25 G	115,80 bz
Disconto-Command.	12	—	1/1	248.80 bz	248,00 bz
Dresdener Bank	9	—	1/1	189.25 bzG	187.75 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	89.50 bzG	87.75 ebzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	95 50 bz	95.10 bzG
Hannoversche Bank	4½	—	1/1	116.75 G	116.50 G
Internationale Bank	—	—	1/1	139.25 G	139,40 bzG
Leipziger Credit	10	—	1/1	204.80 G	204,10 bzG
dto. Disconto	0	—	1/1	— —	9.75 G
Luxemburger Bank	7½	—	1/1	141.00 bzG	141,00 bzG
Mitteld. Creditbank	6	—	1/1	120.75 bzB	120,50 G
Nationalb. f. Dtschl.	9	—	1/1	165.00 bzB	165,00 bzB
Norddeutsche Bank	10	12	1/1	175.75 bzB	175,50 bzG
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	87,50 ebzG	87,40 G
Petersbg. Discontob.	15	—	1/1	188.25 G	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	20.25 bzG	20,50 bzG
Pos. Provinz.-Bank	5½	6	1/1	116,60 G	116,50 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6⅓	—	1/1	121.30 bzB	122,00 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	9½	—	1/1	154,00 bzB	154,00 bzB
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	—	1/1	113,75 G	113.50 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	—	1/1	— —	— —
dto. Hypth.-Act.-B.	6½	—	1/1	122.00 bzG	122,00 G
Reichsbank	5⅜	—	1/1 1/7	133.80 bzG	133,80 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	0	—	1/1	76,00 bzG	75.80 bz
Sächsische Bank	4⅙	—	1/1	115,50 B	115,50 B
Schles. Bankverein	7	—	1/1	132,00 B	132,40 bzG

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1888/89 und 1889/90.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1888.	Div. 1889	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 3.
Allg. Elektr. (Edison)	9	—	1/7	225,50 bzG	223.50 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	0	—	1/1	115.10 bzG	113.50 G
Archimedes	10	—	1/7	145.00 bz	— —
Berl. grosse Pferdeb.	12¼	—	1/1	266,90 bz	266,10 bz
Berl. Bockbrauerei	1	—	1/7	98,00 bzG	99,80 bz
Berl. Charl. Bau	1	—	1/1	149,30 bz	148.50 G
Bismarckhütte	14	—	1/7	220.25 bzG	221.50 bzG
Bochum. Gussstahl.	12½	—	1/7	243.00 bzG	246,75 bz
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	60,05 B	60,00 B
dto. Oelfabrik	5¾	—	1/6	93.50 bzG	94.75 G
dto. Strassenbahn.	7	6	1/1	142.00 B	140,00 bzG
dto. Wagenbau-G.	9	—	1/1	174.75 B	174.50 bzG
Brüxer Kohlenbau.	6½	—	1/1	102,25 bzG	101.00 bzG
Donnersmarckhütte.	3	—	1/7	92,00 bz	92,10 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	3	—	1/1	120,75 bzG	117.70 bz
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	148,00 bzG	145.00 bzG
Elekt. Glühl. Seel	12½	—	1/1	83,50 bzG	82.00 B
Erdmannsd. Spinner.	6	—	1/1	107,00 bzG	106,75 bz
Façonschm. 5% St. Pr.	5	—	1/1	203,00 bz	201.50 G
Fraust. Zuckerfabr.	18	—	1/9	159,10 G	160.00 B
Friedrichsh. Act.-Br.	45	—	1/10	— —	— —
Giesel, Cementfabr.	12	10	1/1	— —	— —
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	—	1/7	174.75 bz	173.50 bzG
Gruson-Werk	10	—	1/7	181.10 bzG	180.75 bzG
Harpener Bergbau.	6	—	1/7	258.00 bz	257,25 bz
Hofmann Waggonf.	9	—	1/1	172.40 B	172.00 bz
Hörder Hütten	0	—	1/1	35,00 bzG	35.00 bzG
dto. dto. conv.	1	—	1/1	66,25 bzG	66,25 bzG
dto. 5% St-Prior.	6	—	1/1	124,10 bzG	123.90 bzG
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	57,00 bzG	56.00 bz
KattowitzerBgb.-Gs.	—	—	1/4	145,25 bzG	144.75 bzG
Kramsta Schles. L.	7⅔	—	1/9	144,60 bz	145,00 B
Lauchhammer conv	10	—	1/7	170.10 G	170.50 G
Laurahütte	6½	—	1/7	170.00 bzG	169.60 bz
NeufeldtMet.-W.-Fb.	—	—	1/1	130,00 bzB	130.00 bzG
Nob. Dyn. Trust-C.	8½	—	1/5	168,50 bzG	167,00 bz
Nordd. Lloyd	12	—	1/1	192.50 bz	192.90 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	146.50 G	146.50 G
dto. Eisb.-Bed.	5½	—	1/1	117.50 bzG	117.90 bz
dto. Eisen-Ind.	12	—	1/1	211.75 bzG	211.50 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	10	1/7	139.25 G	139.00 bzG
Oppelner Cement	6	7	1/1	122,00 ebzG	122,50 G
Pongs'scheSpinnerei	—	—	1/1	120,50 bzG	120,50 G
Porzell. Konigszelt.	12	—	1/7	173,75 bzB	174,25 bzG
Posener Sprit-A.-G.	3	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	9	—	1/7	130.75 bzG	131,00 bz
Renner u. Co. Spinn.	9	—	1/1	125.00 G	125,00 B
Rhein Anthracitwke.	—	—	1/7	141.50 bz	141.25 bz
Schering	18	—	1/1	280.00 bzG	275.00 bz
Schles. Dampf.-C.	8½	7	1/1	124,25 bzG	124.50 G
dto. Gas-A.-G.	6⅓	—	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	83,75 bzG	81,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	18½	14½	1/1	195.25 bzG	195.25 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	9	—	1/1	194.10 G	194.00 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	9	—	1/1	194.10 G	194.00 bzG
Schoneb. Schlossbr.	12	—	1/10	311.50 bzG	310,00 bzG
Schwartzkopff	14	—	1/7	250,25 bzG	248,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	6	—	1/1	— —	107.00 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	5	—	1/10	136,00 bzG	137,00 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	21⅔	—	1/1	— —	— —
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	— —	103.75 bzG
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	115,00 G	115,00 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 1.	vom 3.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	168,85 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	168,25 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3½	81,10 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	6	20.465 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	6	20.275 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	81.05 G	— —
New-York vista.	5	419.25 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5½	222.70 bz	222.30 bz
dto. dto. 3 M.	5½	222.80 bz	221,10 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	5	172.90 bz	172,85 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	5	171.70 bz	171.70 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	79.95 G	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,95 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5½	223,25 bz	223,75 bz

Reichsbank 5%. — Lombard 6%.
Privatdiscont 3% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Februar.	Per März.
Disconto-Command.	247,25	— —
Dortmunder Union	117,75	— —
Laurahütte	168,62	— —
Oesterr. Credit	179,87	— —
Franzosen	94,62	— —
Lombarden	58,00	— —
Russische Noten	224,00	— —
Marienburg-Mlawka	55,87	— —
Ostpr. Südbahn	86,12	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer, sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.